

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.									
Bruchwald-Gebüsch-Komplex westlich Kotzband										0 6 0 7 - 1 2 3 - 4 0 2 3															
Standort /Geologie										Anschluß in TK															
Seeverlandung/Endmoräne																									
Naturraum		Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee								Luftbild-Nr.						Film-Nr.									
4 1 2																9 6 - 0 0 1 6									
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						Bild-Nr.									
Müritz		Buchholz								Länge in m						1 5 4 8									
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis		Lärz								min. Breite in m															
13042										max. Breite in m															
Schutzmerkmale		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								NLP						FIB									
geschützt nach §20 LNatG M-V										NSG						FFH-Geb.									
										ND						Wald-Totalreservat									
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode															
Code		W N R V W N W F R								U M V															
% 6 5		2 0 1 5																							
Vegetationseinheiten		Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfsseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch, Wasserlinsen-Grauweiden-Feuchtgebüsch, Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald																							
Habitats + Strukturen		H S E H Z R H A J H A O																							
Beschreibung / Besonderheiten		Der vorliegende Biotop nimmt den Verbindungsbereich zwischen Festland und Insel ein, er ist überwiegend nicht betretbar und es besteht auch keine begehbare Verbindung zur Insel. Flächenmäßig dominiert auf den eutrophen überstauten, wenig gestörten und gestörten Torfen ein Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald, welcher landseitig mittelalt ist, und in langfristig überstauten Bereichen in einen jungen Bruchwald übergeht. Letzterer weist nur eine lückige Sumpfsseggensicht auf, Sumpffarn und Rispensegge nehmen anteilmäßig zu. Im Zentrum wird dieser Bruchwald von einem dichten Grauweiden-Feuchtgebüsch abgelöst. Hier sind auch immer wieder junge Erlen vorhanden, die aber auch teilweise absterben. Je nach Wasserstand befindet sich unter den Grauweiden eine lückige Krautschicht aus Sumpfssegge etc. oder diese fehlt und nur Wasserlinse ist vorhanden. Im landseitigen Randbereich sind auch feuchte Bereiche vorhanden, diese werden von einem Rasenschmielen-Sumpfsseggen-Erlen-Bruchwald eingenommen. Frisher Laubwald begrenzt den Biotop großflächig.																							
Wertbestimmende Kriterien		Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X typische Zonierung von Biotoptypen X Struktur- und Habitatreichtum																							
Gefährdung		keine Gefährdung X																							
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 7 - 1 2 3 - 4 0 2 3															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
k extensiv					Angeln					Ackerbrache					k Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
Nutzungsart																			
k g					k g					k g					k g				
Acker					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Wiese					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
k forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant <u>Alnus glutinosa</u>				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
--	--	--	--	---	--	--	--

Pflanzenarten ±zahlreich <u>Carex acutiformis</u> Rumex hydrolapathum				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)				<u>Carex elata</u> Salix cinerea				<u>Carex paniculata</u>				Deschampsia cespitosa			
---	--	--	--	---	--	--	--	-------------------------------------	--	--	--	-------------------------	--	--	--	-----------------------	--	--	--

Pflanzenarten vereinzelt Carex elongata Lemna minor Solanum dulcamara				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)				<u>Dryopteris carthusiana</u> Lysimachia vulgaris Thelypteris palustris				<u>Iris pseudacorus</u> Phragmites australis Typha latifolia				Juncus effusus Poa trivialis			
--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	---------------------------------	--	--	--

Angaben zur Fauna															
-------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Verwendete Unterlagen										Datum erste Begehung: 06.03.2002							
										Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Pries										Foto: 3						Folgeseiten: 0	